Privatsphäre – Einfach erklärt

1. Welche Daten erfassen wir?

- **Account-Daten:** Deine E-Mail-Adresse, Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Wohnadresse und Telefonnummer.
- **Profil-Daten:** Hochgeladene Fotos, deine Hobbys, Interessen und Angaben dazu, wen du magst.
- **Aktivitäten:** Welche Nachrichten du verschickst, welche Profile du geliked hast, deine Freundeslisten.
- **Technische Infos:** Wann du die App nutzt und sicherheitsrelevante Protokolle.

2. Warum brauchen wir diese Daten?

- Damit du ein Nutzerkonto erstellen und die App vollständig verwenden kannst (z. B. zum Schreiben von Nachrichten, für Matches oder Likes).
- Um dich mit anderen Menschen zu verbinden, die ähnliche Interessen haben.
- Zum Schutz vor Missbrauch und um unsere Systeme sicher zu halten.

3. Wie sichern wir deine Daten ab?

- Verschlüsselung: Sowohl bei der Übertragung als auch beim Speichern.
- Zugriffskontrollen: Nur autorisierte Personen dürfen deine Daten einsehen.
- **Sonderabsicherung:** Hochsensible Infos wie deine Orientierung oder Chat-Inhalte werden getrennt und besonders geschützt.
- Backups: Deine Daten werden regelmäßig gesichert und überprüft.
- Passwortsicherheit: Deine Passwörter werden verschlüsselt gespeichert niemals im Klartext.

4. Wie lange speichern wir deine Daten?

- Account-Daten: Solange du dein Konto nutzt. Nach einer Löschung gelten gesetzliche Fristen maximal 3 Jahre.
- Nachrichten: Bis zu 24 Monate danach werden sie anonymisiert oder gelöscht.
- Likes & Freundschaftsanfragen: Offene Anfragen laufen nach etwa 90 Tagen ab.
- **Sicherheitslogs:** Meist 30 bis 90 Tage.

5. Welche Rechte hast du?

- Auskunft: Du kannst sehen, welche Daten wir von dir gespeichert haben.
- Berichtigung: Du kannst falsche Angaben korrigieren lassen.
- Löschung: Du kannst dein Konto oder einzelne Daten löschen lassen.
- Datenübertragbarkeit: Du kannst deine Daten exportieren.
- Widerruf: Deine Einwilligungen kannst du jederzeit zurückziehen.

6. Wer darf die App nutzen?

• Ab 18 Jahren frei nutzbar.

7. Wer bekommt deine Daten?

- **Dienstleister** wie z. B. Cloud- oder Hosting-Anbieter aber nur mit Vertrag und nur so viel, wie unbedingt nötig.
- Auslandsübermittlung: Nur wenn der Datenschutz nach DSGVO auch dort eingehalten wird.